

De Naricht op Platt

Joop is bang vör Hass gegen Olen
Designer süht Konflikte komen

BERLIN. Star-Designer Wolfgang Joop (73) süht en tonemchen Konflikt bi de Generatschoonen. „Wi brukt mehr Platz för de Neen. Wi Olen verspart düchtig de Möglichkeiten för de Jungen. Ik bün mi seker, dat dat in ganz korte Tiet Hass gegen de Olen geven wart“, sä Joop. „De Medizin moot en Wiederkamen (Fortschritt) na den anneren – un de Olen starvt jümmer loter. Dat kann nie nich goot enden.“
De 73 Jöhren ole Designer vergliekt dat Öller un ene Pralineschachtel. „Wenn du jung büst, frisst du ersmol ene Hand vull Pralinen weg. Und denn warst du öller un süht, dat blots noch twee Regen in de Schachtel sünd. Loter ers geneets du un markt, wi sööt de Pralinen doch smeken doot.“ (jm)

Herzlichen Glückwunsch

Dr. Heinz Fichtner, Langen, wird 85 Jahre alt. **Peter Kruse**, Langen, feiert seinen 80. Geburtstag. **Katharina Ehler**, Lintig, vollendet ihr 89. Lebensjahr. **Ilse Schnittger**, Loxstedt, blickt auf 80 Lebensjahre zurück. **Günter Buddendick**, Hymendorf, feiert morgen seinen 80. Geburtstag. **Helmut Mayer**, Langen, wird morgen 80 Jahre alt.

Stadt Geestland

- Heute in Alfstedt**
Preisdoublekopf und Mau-Abend, Schützenverein Alfstedt, Schützenhalle, Hauptstraße, 20 Uhr.
Bad Bederkesa
Moor-Therme, Bad und Saunaland, 10 bis 22 Uhr, Berghorn 13.
Museum des Handwerks, Gruppenführungen sind nach Absprache jederzeit möglich, Heubruchweg 8, ☎ 04745/1023.
Polizei, ☎ 04745/782980.

- Elmlohe**
Kindergottesdienst, Gemeindehaus, Im Wiebusch 12, 10.30 bis 11.30 Uhr.

- Morgen in Bad Bederkesa**
Moor-Therme, Bad und Sauna, 9 bis 20 Uhr, Berghorn 13, ☎ 04745/94330.
Museum Bad Bederkesa, **Polzstraße 17, 10 bis 17 Uhr**.
Antisrael, ☎ 04745/782980.

- Drangstedt**
Skat- und Preisdoublekopf, TSV Drangstedt, Anmeldung: Martin Steffens ☎ 04765/1078, Vereinsheim TSV, 9.30 bis 12.30 Uhr.

- Lintig**
Flohmarkt „Rund ums Kind“, Sporthalle, Schulstraße 1, 14 Uhr.

Sie haben etwas aus Alfstedt, Anke-lohe, Bad Bederkesa, Drangstedt, Elmlohe, Fickmühlen, Flögeln, Großhain, Haimmühlen, Köhlen, Kührstedt, Lintig, Meckelstedt oder Ringstedt zu erzählen, dann bitte eine Mail an bederkesa@nordsee-zeitung.de

**Schützenhalle Köhlen
Flohmarkt mit viel Kinderkram**

KÖHLEN. Ein Flohmarkt „Rund ums Kind“ lockt am Sonntag, 4. November, in die Schützenhalle Köhlen an der Marschstraße. Von 13.30 bis 16.30 Uhr wird eine große Auswahl an Kinderartikeln feilgeboten. Zwischen dem Stöbern und Kaufen können sich die Besucher an der Kuchentheke auch mit süßen Leckereien verwöhnen lassen. (gsc)



Einsatz für ein kleines Paradies

Sie haben gesät, gesetzt, gepflegt, gemäht und gegossen. Eine naturnahe Feuchtwiese ist der Lohn für die Mühen der Schüler. Der frisch angelegte Schulgarten der Schule am Wiesendamm soll Lebensraum bieten für zahlreiche heimische Pflanzen, Insekten und Vögel.

Mario (vorne von links), Cassie, Maya, Jan, Jannis und Justin haben gemeinsam mit den Lehrkräften und Mitarbeitern Beatrix Kretschmer (hinten von links) Ulrike Schalk und Dennis Heidemann Bäume gepflanzt und Stauden gesetzt und ein kleines Paradies für Insekten und Vögel angelegt. Foto: Scheiter

Mit Herz und Seele waren sie dabei: Anni und Maya, Jannis und Jan, Justin, Mario und Cassie aus der Klasse A1 der Förderschule für die geistige Entwicklung. „Wir wollten Bienen, Schmetterlingen und Vögeln ein Zuhause schaffen“, erläutert Cassie den Grundgedanken hinter dem gärtnerischen Einsatz des vergangenen Sommers. Dafür haben sie Spaten und Rasenmäher, Gießkanne und Grubber gerne in die Hand genommen. „Jetzt wollen wir gucken, welche Arten sich in unserem Schulgarten ansiedeln.“ Cassie und ihre Schülerkollegen verfolgen gespannt, wie sich das kleine Areal vor den Mauern der Schule entwickelt. Was zuvor eine artenarme Rasenfläche war, hat sich unter den Händen der

Schüler in ein grünes Kleinod verwandelt. Kuckuckslichtnelke und Wiesenschaumkraut wachsen hier neben der heimischen Traubenkirsche und Ebereschen, Bibernelle- und Dühnenrosen werden im kommenden Frühjahr für bunte Farbtupfer sorgen. „Wir hoffen, dass viele Tiere die Wiese als Lebensraum für sich entdecken“, wünscht sich Jannis und erzählt, dass bereits manche dicke Hummel und mancher Laubfrosch gesichtet wurde. Klassenlehrerin Beatrix Kretschmer erläutert, dass die Fläche an der Wiesendammschule prädestinierter Standort sei für eine naturnahe Feuchtwiese. „Unsere Schule liegt außerhalb des Ortes in einem Moorrandgebiet“, erläutert Kretschmer. „Das Grundstück wird durch Entwässerungsgräben und kleine Deicherhebungen vor

Überschwemmungen geschützt. In den Herbstmonaten haben wir in der Regel nur selten trockene Rasenflächen auf dem Schulgelände.“ Ziel sei es, die neue Feuchtwiese möglichst naturnah zu gestalten. Später sollen Unterschlupfmöglichkeiten für verschiedene Insekten und Lebewesen wie Totholzhecke, Insektenhotel, Steinmauer, Sandkuhle oder Lesesteinhaufen das Areal bereichern. Zusätzlich sind Nisthilfen für Vögel geplant. Neben der Natur profitierten auch die Schüler von dem Projekt. „Die Planung und Durchführung der Arbeiten ist eine berufs-vorbereitende Maßnahme“, weist Kretschmer auf den didaktischen Hintergrund hin. Gefördert wird das Projekt von der Bingo-Stiftung, die 2080 Euro für die Verwirklichung zur Verfügung ge-

stellt hat. Besonders gefreut haben sich Lehrkräfte und Schüler auch über den keimfreien Kompost, den die Firma Grube Land- und Umwelttechnik zur Verfügung gestellt hat.

» Wir hoffen, dass viele Tiere die Wiese als Lebensraum für sich entdecken.«
Jannis, Schüler

Naturgartenplanerin Julia Wehner unterstützt die jungen Gärtner ebenfalls. „Wir haben gemeinsam die Initialpflanzen gesetzt, in der Hoffnung, dass diese sich alleine weiter ausbreiten“, berichtet Beatrix Kretschmer und fügt hinzu, dass die Schüler sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiv an der Pflege beteiligen. (gsc)

Flohmarkt lockt in die Sporthalle
Verkauf gebrauchter Kinder- und Babyartikel

LINTIG. Die Eltern-Kind-Gruppe des MTV Lintig lädt für Sonntag, 28. Oktober, zum 17. großen Flohmarkt mit gebrauchten Kinder- und Babyartikeln in die Sporthalle der Ortschaft ein. Nahezu 50 Aussteller werden an diesem Tag die Möglichkeit nutzen, ihre gebrauchten Kinderartikel zu verkaufen. Der Eintritt ist frei. Alle Eltern, Großeltern und Kinder sind herzlich eingeladen, in der

Zeit von 14 bis 16 Uhr nach Herzenslust an den Ständen zu stöbern. Eine Kaffee- und Kuchen-tafel mit leckeren selbst gebackenen Kuchen lässt keine Wünsche offen. Der Erlös des großen Flohmarktes wird für die Anschaffung von Spiel- und Turmgeräten für den Verein genutzt. Weitere Informationen gibt es unter den Rufnummern ☎ 04745/78097 oder unter ☎ 04745/782222. (nz)

Märchen lauschen in der alten Post
Erzählerin kommt zum verkaufsoffenen Sonntag

BAD BEDERKESA. Der verkaufsoffene Sonntag lockt am 4. November ab 13 Uhr auch unter dem Motto „Märchensonntag“ in die ehemalige alte Post. Dort werden Kindheitsträume und Kindheits-erinnerungen war. Eine Märchen-erzählerin liest alle, bekannte und überlieferte Märchen vor. Unter anderem „Die Schneekönigin“, „Frau Holle“ und „Die Bremer Stadtmusikanten“.

Die Lesung beginnt um 14 Uhr und 15.30 Uhr. Die Mattenburger Straße ist wie immer für den Fußgängerverkehr freigegeben. Geöffnete Geschäfte und Händler laden Besucher auch in den Handeldspark herzlich ein. Für das leibliche Wohl ist wie immer reichlich gesorgt. Es gibt auch viele kostenlose Parkplätze. Bad Bederkesa freut sich auf große und kleine Genießer. (gsc)

Abriss der „Schinkenklause“ im November
Ehemalige Gaststätte in Drangstedt weicht Eltern-Parkplatz für die benachbarte Grundschule

DRANGSTEDT. Das alte Haus an der Ecke Hauptstraße/Elmloher Straße in Drangstedt wird bald Geschichte sein. Im November werden die Bagger anrollen und das Gebäude abreißen. Auf dem frei werdenden Areal wird anschließend ein Parkplatz für die Elternschaft der Schüler der benachbarten Grundschule geschaffen und damit die brisante Park-situation entschärft. „Es wird ein geschotterter Platz mit 24 Parkflächen entstehen“, informiert Bürgermeister Thorsten Krüger (SPD). Die Ein- und Ausfahrt wird an die Hauptstraße angebunden, ein Fußweg zur Elmloher Straße geschaffen. Die den Straßen zugewandten Seiten werden eingezäunt, an der Ein-mündung ein offenes Sichtdreieck gestaltet. „Wir werden für einen sicheren Übergang zur Schule sorgen“, freut sich auch Ortsbürgermeister Rafael Platek



Die alte „Schinkenklause“ muss einem Parkplatz für die benachbarte Grundschule weichen. Thorsten Krüger (von links), Rafael Platek, Uwe Lorenz und Steffen Heister machen sich ein Bild von den Plänen. Foto: Scheiter

(CDU). Ein weiterer Parkplatz wird im Rahmen der Baumaßnahmen auf der Wiese an der Elmloher Straße entstehen, dieser

Parkplatz mit 23 Stellflächen wird während des Schulbetriebes den Mitarbeitern der Schule vorbehalten sein. Auch der Buswende-

platz vor der Grundschule wird umgestaltet, hier entstehen ein 15-Minuten-sowie ein Behinder-tenparkplatz. Während der Bauarbeiten wird an der Elmloher Straße in Richtung Elmlohe abso-lutes Halteverbot herrschen, in entgegengesetzter Richtung müs-sen sich die Autofahrer auf ein eingeschränktes Halteverbot ein-stellen. Für den Grunderwerb für die Parkflächen sind der Stadt Kosten in Höhe von 100000 Euro entstanden, der Abriss des Ge-bäudes schlägt mit 150000 Euro zu Buche. Die Herstellung des Park-platzes kostet rund 55000 Euro. Weitere 100000 Euro sollen in neue Sanitär- und Umkleieräu-me fließen, die voraussichtlich während der Osterferien in der Schule entstehen. Nach Fertig-stellung aller Arbeiten werden insgesamt mehr als 1,5 Millionen Euro in den Schulstandort Drangstedt geflossen sein. (gsc)

Meine Tops und Flops der Woche
Wer hat hier den Schuss nicht gehört?



Bei den Schützen weiß man ja seit dem Streit um das Landesleistungszentrum in Bas-sum und dessen Finanzierung, dass gerne mal aus allen Richtungen und auch mal hinterum geschos-sen wird. Das hat bei mir dazu ge-führt, dass ich bei jedem Bericht auch gerne zwischen den Zeilen lese. Jetzt hat der Schützenkreis We-sermünde-Süd angekündigt, den Landesschützentag 2020 des Nord-westdeutschen Schützenbundes (NWDSB) ausrichten zu wollen. Das wollte auch der Bezirkschüt-zenverband Bremerhaven-Weser-münde, zu dem auch Vereine aus dem Südkreis gehören. Der Bez-irksverband gab die Veranstaltung aber an den NWDSB zurück, da zu wenig Interesse der Schützen-vereine signalisiert wurde. In diese Lücke möchte jetzt Wesermünde-Stüd stoßen, die Veranstaltung soll in Bokel stattfinden. Da bin ich dann aber ganz bei Bezirkspräsi-dent Jürgen Wintjen, der sich fragt, warum sich die Vereine nicht vor-her schon eingebracht haben. Oder welches Zerwürfnis steckt hier da-hinter? Wird bald wieder scharf ge-schossen?

Geldautomaten: Auf Nach-frage der NORDSEE-ZEI-TUNG hat Volksbank-Vorstand Frank Koschuth bestä-tigt, dass man mit der Weser-Eibe Sparkasse „in einem guten Dialog“ dar-über sei, wie man künftig gemein-same Geldautomaten betreiben könnte. Das wäre ein starkes Sig-nal. Frage mich nur, warum die Voba mit dieser Positiv-Nachricht nicht schon in die Pressekonferenz gegangen ist, auf der über die Ge-schäftsstellenschließungen berich-tet wurde. Bei rund zehn Automa-ten würden ungefähr 200000 Euro jährlich für den Betrieb anfallen. 600000 Euro spart die Bank mit den Schließungen. Bleibt ja immer noch ein schönes Stämmchen auf der Habenseite, wenn man auch bedenkt, dass Voba und Wespä sich die Kosten teilen können.

Schüsse auf Katze: Die Vor-sitzende des Tierschutzvere-ins Cuxland, Sigrid France, ist geschockt. Ihre sechs Jahre alte Katze „Emma“ ist mit 15 Schrotku-geln im Körper aufgefunden wor-den. War es ein Katzenhasser, ein Querschläger oder einfach nur eine hohle Frucht, die den Schuss nicht gehört hat? Wir werden es wohl nie erfahren. Bleibt zu hoffen, dass die Katze das Ganze überlebt, aber „Emma“ scheint Zäh zu sein.

Oberbürgermeister-Wahl: Die CDU hat die SPD ein bisschen unter Druck ge-setzt mit ihrer Ankündigung, Ha-delns Samtgemeinde-Bürgermeis-ter Harald Zahrt als Oberbürger-meister-Kandidat in Cuxhaven zu unterstützen. Aber zu loben ist, dass die Sozialdemokraten dann relativ offen ihre möglichen Kan-didaten kommuniziert haben. Mit nicht minder prominenten Na-men. Klar ist wohl, wenn die ehe-malige Staatssekretärin Daniela Behrens will, dann wird sie auch die Bewerberin der SPD.

Mein Tipp der Woche

Fast vier Monate ist die kleine Sofia aus Spieka nun schon alt. Ihr Zuhause hat das Mädchen bislang noch nicht ken-nengelernt. Denn sie hat einen selltlenen Gendefekt. Nach Hause darf Sofia erst, wenn ein 24-Stunden-Pflegeinst für sie gefunden ist, da jederzeit ein le-bensbedrohlicher Notfall auftreten kann. Doch bislang hat sich immer noch kein Pflegeinst gefunden. Vor vier Wochen hat die NZ über den Fall berichtet. Jetzt hat auch das **ZDF-Magazin Wiso** den NZ-Bericht auf-gegriffen. Die Sendung vom 22. Okto-ber findet man noch in der Mediathek.

